

Alte Drucke

Bekätnus || der sünden/ mit || etlichen Betrachtun=||gen vnd nützlich=||en gepeten.|| Jetz auffs new vbersehen || vnd gedrückt.|||

Nürnberg, [um 1542]

VD16 ZV 27935

Wider den bösen geyst zum heyligen Geyst.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and participant to the following the part of the participant of

Mider den Bösen geystzum heyligen Geyst.

Ch Berre Gott du heyliger ond lebendigmachender / du reyner ewiger und hymlischer geyft/dieweil auch sunft ein Geyst ist der Bosheyts der lägenn / der vnreynigkeyt/ der jes eung vnnd verfürung / ein Fürst der welt ber groffe Trach/ein vesprung alles vbels/ ein motder von anbeginn anit seinen Fürstenthumen | gewalt ampt/dienern vnnd aller geyfflichen argen lift/ Win brullender Lowe/ein steter anklager der kinder Gottes vin ein abgesagter feind Gottes. So Bits ten/ond ermanen wir bich o heyliger geyft/mit allen benen die fich inn deja ner gnadenzu Gott begeben / basdu vns wöllest behåtten für seiner lägen irrs

XLI

ferthammen vnnd bosen tücken. Lere vns alle warheyt/wapne vns mit be schildt des waren glaußens / durch welchen wir alle fedrige pfeyl des bos fen geyfte aufleschenn. bilf das wie allzeyt wachen vnnd achtung geben auff feinen Bofen rath/liftige tuck ver. fürisch anschleg vnd eingeben. Wicht weychevon ons inn der anfechtung! funder fercte vons mit beiner mechs tigen inwendigenn trafft. Michtlaß ons feiner verfürung ond feinem füf sen einblasen gehorchen ober nachge-Bensbas er nit vnser durch in verböst fleyfch / zu seimon ber weltlichen Bes girden/luft und guttern gehorfam ers wecke sunder zertritt in auffsehste onter onfere fuf Durch Jesum Chei stum/zu der eer Gottes des hymlisch en vatters/Amen.